

Facettenreiches Jahreskonzert

Gymnasium Mainz-Oberstadt präsentiert musikalisches Können in der Sporthalle Laubenheim

Neue Stücke und junge Talente. Das traditionelle Jahreskonzert des Gymnasiums Mainz-Oberstadt war auch in diesem Jahr wieder ein Hörgenuss. In der voll besetzten Sporthalle am Laubenheimer Ried erlebte das Publikum am Donnerstag, dem 6. April ein sowohl anspruchsvolles als auch abwechslungsreiches Repertoire und eine große musikalische Leidenschaft quer durch alle Jahrgangsstufen.

Den Anfang machten die Bläser der fünften Klasse unter der Leitung von Anika Jahnke. Passend zur Jahreszeit intonierten die jungen Musikerinnen und Musiker als Intro Vivaldis „Frühling“, gefolgt von „Rock-A-Saurus-Rex“, einem für die Anfänger klassischen Stück, bei dem jedes Instrument sozusagen einmal zu Wort kommt. Und zum Abschluss hörten wir noch „Latin Magic“. Eine sehr beeindruckende Leistung, wenn man bedenkt, dass das Ensemble erst seit kurz nach den Herbstferien vergangenen Jahres zusammen musiziert.

Diese Anmerkung machte auch Schulleiter Armin Drebes, der alle Gäste herzlich begrüßte und darauf hinwies, dass die universelle Sprache der Musik ein hervorragendes Verständigungsmedium darstellt. Nach der Begrüßung übergab er das Mikrofon an den Schülersprecher Luis Krings, der von nun an mit viel Geschick und fachlichem Wissen durch das weitere Programm führte.

Es wurde aber nicht nur in die Trompeten, Hörner und Flöten geblasen. Als nächstes standen die Darbietungen des Junior-Chors und des GMO-Chors unter Leitung von Anja Kintscher auf dem Programm. Beide Formationen wurden begleitet von Jens Mackenthun und überzeugten mit ihren anspruchsvollen Darbietungen. Intoniert wurde u. a. auch der Chartstürmer „Treat you better“.

Unter Leitung von Dr. Ulrike Toussaint kamen dann von der Bläserklasse 6b mit den Swingklängen von „Georgia is on my mind“, dem „Clarinet Jive“ und dem Filmsong „Everything is awesome“ drei weitere Beiträge zu Gehör, die verdeutlichten wie viel Professionalität der mit der Unterstützung des örtlichen Konservatoriums durchgeführte Instrumentalunterricht leistet.

Die Concert Band, souverän dirigiert von Frau Jahnke, weckte bei den älteren Zuhörerinnen und Zuhörern Kindheitserinnerungen mit den „TV Hits für Kids“. Vor dem inneren Auge erschienen Paulchen Panther und die Figuren aus der Sesamstraße. Diese Melodien hatten alle schon mal gehört! Es folgten „Viva la vida“ und „Shut up the dance“, beide wundervoll intoniert und prädestiniert zum Schwelgen.

Der zweite Teil des Abends entführte mit der „Badinerie“ von Johann Sebastian Bach in die Welt des 18. Jahrhunderts. Leonie Kinast brillierte in diesem tanzartigen Stück an der Querflöte. Und dann ging die Zeitreise noch ein wenig rückwärts in das Zeitalter des Barock mit dem „Adagio“ von Tomaso Albinoni. Beide Stücke waren sehr angemessen für das Kammerorchester unter der Leitung von Frau Dr. Toussaint.

Auch die Leichtigkeit der nun zu Gehör gebrachten Orchesterklänge war den vielen zusätzlichen Proben, die so manches Wochenende in Anspruch nahmen, zu verdanken. Unter

der Leitung von Frau Toussaint erlebte das Publikum beeindruckend gespielte Flötenpartien aus „Superstition“, schwungvoll umgesetzte Walzerklänge und die Filmmelodie zu „Game of Thrones“.

Zum guten Schluss wurde es dann richtig fetzig! Die GMO Big-Band unter Leitung von Gerold Keßling präsentierte eine großartige Leistung mit vielfältigen Genres und beeindruckenden Solisten: Sven Wagner am Saxophon, Luis Borig am Klavier, Marie Mengel als Sängerin, Ole Petersen am Klavier, Lara Buntkirchen an der Querflöte und Kai Boscheinen am Saxophon.

Ob „Skyfall“, „Splanky“ oder die unsterbliche Melodie L-O-V-E von Bert Kaempfert jeder Beitrag war ein Genuss, der vom Publikum ebenso wie die vorangegangenen Stücke mit tosendem Applaus gewürdigt wurde.

Am Schluss verbeugte sich Schulleiter Armin Drebes vor der tollen Leistung aller Aktiven und brachte gegenüber der Fachschaft Musik seine Anerkennung auch in Form von kleinen Präsenten zum Ausdruck. Er würdigte ebenfalls die Arbeit des Technik-Teams unter der Leitung von Patrick Beye und Carmen Sell.

Bevor sich alle jedoch endgültig verabschiedeten, wurde das Motto der Schule wie schon im vergangenen Jahr durch den Song von Otis Redding „Respect“ verdeutlicht.

Ein rundum gelungener Abend, der klangvolle Erinnerungen hinterlässt.